

Protokoll zur Mitgliederversammlung des  
Vereins Miteinander leben e.V.

vom

04.10.2016, 19:00 Uhr

Internationale Begegnungsstätte „Lohgerberei“

**Teilnehmer\*innen:**

Peter Fokuhl, Antje Buchholz, Manfred Fricke, Gabriele Bruhns, Mark Sauer, Katrin Ledeboer, Joachim Thiel, Randolph Ledeboer, Jörg-Rüdiger Geschke, Sadek Ulutürk, Marianne Schmage-Ulutürk, Christiane Engel, Labiba Ahmed, Uwe Thomsen,

**TOP 1 Begrüßung**

Der Vorsitzende Mark Sauer begrüßt die Anwesenden zur jährlichen Mitgliederversammlung, stellt fest, dass ordnungs- und fristgerecht eingeladen wurde und die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende übernimmt die Protokollführung.

**TOP 2 Bericht des Vorstandes**

Im Bericht des Vorstandes blickt Mark Sauer auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2015/2016 zurück. Zahlreiche Projekte konnten erfolgreich umgesetzt werden, so im Bereich der politischen Bildung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Demokratie eben“. Hier werden inzwischen regelmäßig Vortragsveranstaltungen zu aktuellen politischen Themen angeboten, die zur Meinungsbildung und zum Mitdiskutieren einladen. Als langjähriger Träger von Seminaren zur politischen Bildung erhielt der Verein dafür in 2015 die Anerkennung der Bundeszentrale für politische Bildung als offizieller Partner und Anbieter von politischen Bildungsveranstaltungen in Mölln. Aber auch im Bereich der Jugendarbeit ist der Verein weiter sehr aktiv, mit dem „mobilen demokratietheater“ und dem „Zivilcouragetraining – STOP IT“, die inzwischen landesweit angeboten werden.

Der Vorsitzende berichtet über die Mitgliederentwicklung, die in den Zugängen stagniert und einen Rückgang durch das Ableben zwei Vereinsmitglieder verzeichnet. Er stellt fest, dass der Verein von dem hohen ehrenamtlichen Engagement in der Flüchtlingsarbeit hier derzeit nicht profitieren kann, obwohl Flüchtlingsprojekte in der Begegnungsstätte durchgeführt würden.

Der Vorsitzende berichtet von einer Initiative des Vorstandes, mit dem neuen Vorstand des Moscheevereins ins Gespräch zu kommen, um auch über die aktuellen Entwicklungen zu diskutieren, die türkischstämmige Bürger\*innen gerade bewegt. Ein konkreter Termin konnte jedoch noch nicht gefunden werden.

### **TOP 3      Kassenbericht**

Der Vorsitzende stellt die finanzielle Situation des Vereins aufgrund des von Kassenwartin Gabriele Bruhns erstellten Kassenberichtes 2015 dar. Die Kassenwartin ergänzt diese Ausführungen.

Der Vorsitzende bedankt sich im Namen der Vereinsmitglieder für die umfangreiche Arbeit der Kassenwartin. Die Anwesenden schließen sich diesem Dank an.

### **TOP 4      Bericht der Kassenprüfer**

Manfred Fricke berichtet als Kassenprüfer über die zusammen mit Christiane Engel durchgeführte, stichprobenartige Prüfung der Vereinsfinanzen. Es wird eine transparente und gut nachvollziehbare Kassenführung bescheinigt.

#### **TOP 4.1    Entlastung des Vorstandes**

Manfred Fricke beantragt die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2015.

**Ja-Stimmen: 14    Nein-Stimmen: 0    Enthaltungen: 0**

### **TOP 5      Neuwahl des Vorstandes**

Der Vorsitzende schlägt vor, die Neuwahl des Vorstandes durch Labiba Ahmed leiten zu lassen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Es soll offen und en bloc abgestimmt werden.

Die Wahlleiterin bittet um Wahlvorschläge für die Positionen des Vereinsvorsitzes.

Vorgeschlagen wird, den bestehenden Vorstand in seinem Amt zu bestätigen:

für die Position der/des 1. Vorsitzenden: Mark Sauer

für die Position der/des 2. Vorsitzenden: Antje Buchholz

für die Position der Besitzer\*innen: Jörg-Rüdiger Geschke, Gaby Bruhns (als Kassinwartin), Sadek Ulutürk

Die Wahleiterin lässt über den Vorschlag abstimmen.

**Ja-Stimmen: 13    Nein-Stimmen: 0    Enthaltungen: 1**

Die Wahlleiterin fragt alle Gewählten, die anwesend sind, ob sie die Wahl annehmen. Dies wird von allen Gewählten bejaht.

Die Wahlleiterin beglückwünscht die neuen Vorstandsmitglieder zu ihrer Wahl.

#### **TOP 6        Neuwahl der Kassenprüfer**

Der Vorsitzende schlägt Christiane Engel und Peter Fokuhl vor. Beide erklären ihre Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen. Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

#### **TOP 7        Willkommenskultur in Mölln**

Die 2. Vorsitzende berichtet zur Arbeit des Vereins in der „Willkommenskultur in Mölln“ Der Verein Miteinander Leben e.V. in seiner Funktion als Träger der Begegnungsstätte Lohgerberei ist zudem fester Partner des Möllner Bündnisses „Willkommenskultur für Flüchtlinge und Asylbewerber“; in den Räumen der Begegnungsstätte findet seit November 2014 wöchentlich das Café International statt, Sprachkurse für Asylbewerber und Flüchtlinge von den Volkshochschulen Mölln bzw. Ratzeburg werden dort regelmäßig abgehalten und die Arbeitsgruppen der Willkommenskultur treffen sich im Haus.

#### **TOP 8        Modellprojekt „Antisemitismuswerkstatt**

Der Vorsitzende berichtet über die Neuausrichtung des Projektes „Open Mind – Leben mit dem Gelben Stern“, das über den Verein Miteinander Leben e.V. seit 2002 mit einer festen Lehrkraft für die Schulen im Kreisgebiet erfolgreich angeboten wird. Jährlich nutzen 1.000 Schüler\*innen dieses Angebot und hatten in der Vergangenheit beeindruckende Begegnungen mit Überlebenden und Zeitzeugen des Holocaust. Zukünftig wird - neben den bereits erprobten Lehrerfortbildungen in Kooperation mit dem Internationalen Zentrum für Holocaust-Studien, Yad Vashem - im Rahmen des Bundesmodellprojektes „Zugänge schaffen“ - Konzeptwerkstatt "Antisemitismus" das Ziel verfolgt, zeitgemäße pädagogische Konzepte zu Bearbeitung des Themenkomplexes "Antisemitismus" in historischer und aktueller Perspektive .... zu entwickeln bzw. fortzuentwickeln, diese in der Unterrichtspraxis zu vermitteln,

auszutesten und auf ihre Wirksamkeit zu evaluieren und dem Bildungsministerium als Empfehlung vorzustellen. Das Bildungsministerium des Landes Schleswig-Holstein hat dafür zum neuen Schuljahr einer beantragten Stundenerhöhung für die Projektleiterin Gabriele Hannemann von 4 Stunden zugestimmt, die über das Bundesprogramm finanziert werden sollen. Damit kann zukünftig auch ein Einsatz außerhalb Schleswig-Holsteins, vor allem im nahen Hamburg, erfolgen. Im Rahmen eines Staatsvertrages zwischen dem Land Schleswig-Holstein und dem Internationalen Zentrum für Holocaust-Studien an der Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem wurde diese Kooperation zusätzlich verankert und die Stelle für eine Lehrkraft im Projekt damit auf lange Sicht gesichert.

## **TOP 9        Satzungsänderung - Anpassung an aktuelle Anforderungen des Gemeinnützigkeitsrechts**

Mit dem letzten Freistellungsbescheid des Finanzamtes wurde dem Verein die Auflage erteilt, unsere Satzung an aktuelle Anforderungen des Gemeinnützigkeitsrechts anzupassen. Folgende der Passus wurde moniert:

### **§ 2 – Der Zweck des Vereins**

**Bei Auflösung des Vereins oder Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an die Organisation Amnesty International, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.**

Dieser Passus ist nach Willen des Finanzamtes wie folgt zu ändern:

**Bei Auflösung des Vereins oder Wegfall steuerbegünstigter Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an die Organisation Amnesty International, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.**

Im Rahmen dieser vorgegebenen Satzungsänderung schlägt der Vorsitzende vor, gleichzeitig auch den Adressaten zu ändern. Der Ortsverein von Amnesty International, dem damals diese Mittelzuwendung ideell gelten sollte, gibt es seit vielen Jahren nicht mehr. Der Vorsitzende schlägt an dessen Stelle die Amadeu-Antonio-Stiftung vor (<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de>), und begründet dies mit der großen inhaltlichen Nähe der Stiftung zur Vereinsarbeit.

Es schließt sich eine Diskussion an.

Der Vorsitzende lässt über den Vorschlag abstimmen.

**Bei Auflösung des Vereins oder Wegfall steuerbegünstigter Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an die Amadeu-Antonio-Stiftung, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.**

**Ja-Stimmen: 14    Nein-Stimmen: 0    Enthaltungen: 0**

**TOP 10      Verschiedene**

Die 2. Vorsitzende berichtet von einer neuen Hausnutzung, einem „Repair Café“, dass in Kürze starten soll.

Der Vorsitzende verweist in diesem Zusammenhang auf die immer noch offene Frage einer Hausverwaltung. Diese würde derzeit nur am Rande vom Vorstand getragen werden können und nicht in dem Umfange erfolgen, wie es nötig ist.

Mölln, 08.10.2016

(Mark Sauer, 1. Vorsitzender/Protokollführer)    (Antje Buchholz, 2. Vorsitzende)